



mein plönerseeblick

Das kostenlose Monatsmagazin rund um den größten See
in Schleswig-Holstein



JAHRGANG 14
AUSGABE 154
JANUAR 2024

Preisregen für das Plöner Gymnasium

Es hat schon Tradition, dass unsere Plöner Schülerinnen und Schüler am großen „Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten“ und der Körber-Stiftung teilnehmen. Und es hat auch Tradition, dass sie dort gut abschneiden. In diesem Jahr holten sie bei der 28. Auflage des Wettbewerbs gleich drei Landessiege. Vivien Joost sowie Bo Gudogast, Hannes Kohl und Philipp Hays aus dem 13. Jahrgang konnten die Jury mit ihren Beiträgen u.a. über die Bedeutung des Rantzauer Schlosses als Flüchtlingsunterkunft überzeugen und die Landessieger Harry Behrens, Sebastian Surkau und Mark Hermandung aus dem 12. Jahrgang widmeten sich der Geschichte des Plöner Bahnhofs.

Unterstützt wurden sie von ihren Geschichtslehrkräften Birte Belker und Dr. Detlev Kraack. Bei einer Feierstunde im Kieler Rathaus wurden sie dabei u.a. von der schleswig-holsteinischen Bildungsministerin Karin Prien geehrt, wie die Fotos zeigen. Und Ende November stellten sich alle Landessieger noch einmal in unserer Plöner Aula vor, als sie auf einer Veranstaltung mit dem Verein für Heimatkunde Plön eine

eindrucksvolle Werbung für eine Teilnahme an diesem schönen Wettbewerb boten. Und wie in jedem Jahr nahmen auch unsere Kinder aus den sechsten Klassen wieder an dem Bundesweiten Vorlesewettbewerb teil. In einem spannenden Finale unter den acht Klassensiegerinnen und -siegern setzte sich am Ende Laurin Schuster aus der Klasse 6d durch. Laurin wird das GSP im Frühling beim

Bezirkswettbewerb vertreten – und wer weiß, vielleicht schafft er es ja bis zum Finale in Berlin? Was gibt es sonst Neues in der Prinzenstraße? Für den Betrachter von außen zeigt sich unsere Schule weiterhin als eine große Baustelle, aber wir sind voller Hoffnung, dass viele Klassen schon Anfang des neuen Jahres – „endlich“ – in den Neubau umziehen können. Auch die neue und schicke Mensa kann dann hoffentlich ihren Betrieb aufnehmen. Mit solchem Optimismus starten wir also in das neue Jahr, die Schülerinnen und Schüler hoffen auf gute Zeugnisse im Januar und wir Lehrkräfte und alle Kinder und Jugendlichen am GSP wünschen den Leserinnen und Lesern des **mein plönerseeblick** ein gutes und gesundes neues Jahr 2024!

■ Rainer Paasch-Beeck



M. BUSCH BESTATTUNGEN

Manchmal scheint die ganze Welt entvölkert zu sein,
wenn ein einziger Mensch fehlt
Alphonse de Lamartine

24306 Plön · Lütjenburger Straße 8 · 04522 789 790
www.mbusch-bestattungen.de

Vertrauen Sie uns
– unsere Aufgabe ist es,
Ihnen zu helfen.

Vorstadt 5, 24306 Rixdorf
T 0 45 22 - 50 39 03 · Mobil 0160 - 96 21 56 48
www.garten-bäume-rose.de
info@garten-bäume-rose.de

FRANK@ROSE

Gartengestaltung und Baumpflege

KENTSCHMEDIA

MEDIENGESTALTUNG & DIGITALDRUCK

Lange Straße 10
24306 Plön
Telefon 04522 50 27 73
info@kentschmedia.de
www.kentschmedia.de



Liebe Leser,



Editorial...

Moin Neues Jahr, mach das Beste aus dir und betrachte die Vergangenheit als Lehrmeister. Begleite uns in den nächsten 12 Monaten in eine Zukunft, die voller Freude, Gesundheit und Frieden sein mag. **Das wünsche ich mir von dir.**

Wir von **mein plönerseeblick** möchten Sie, liebe Leser, wieder Monat für Monat mit interessanten Geschichten, Neuigkeiten, wichtigen Tipps und Informationen aus unserer Region rund um die Plöner Seen begleiten und für Sie da sein.

Über Ihre Treue freuen wir uns sehr und hoffen, dass Sie weiterhin Gefallen an unserem Monatsmagazin finden.

Ein **großes Dankeschön** geht an unsere Werbekunden, denn ohne sie wäre die Herausgabe nicht möglich. Bitte berücksichtigen Sie diese bei Ihren Einkäufen und Projekten.

Bleiben Sie uns gewogen,
Ihr Wolfgang Kentsch

IMPRESSUM

Herausgeber
KentschMedia, Wolfgang Kentsch
Lange Straße 10, Bäckertwiete · 24306 Plön
Telefon 0 45 22 / 50 27 73 · Fax 0 45 22 / 50 27 74
info@meinploenerseeblick.de
www.meinploenerseeblick.de

Redaktionsleitung
KentschMedia
Telefon 0 45 22 / 50 27 73
info@meinploenerseeblick.de

Redaktion
Rüdiger Behrens [RüBe]
Birgit Behnke [bb]
Markus Billhardt [Bi]
Eberhard Falkenstein (efa)
Anja Flehmig [AF]
Hans-Hermann Fromm, [HHF]
Rolf Timm [RoTi]

Anzeigenleitung
KentschMedia
Telefon 0 45 22 / 50 27 73
anzeigen@meinploenerseeblick.de

Gestaltung, Satz und Layout
KentschMedia,
Lange Straße 10 [Bäckertwiete] 24306 Plön

Titelbild: © Uwe Lütjohann 2021

Druck
Druckzentrum Neumünster GmbH
Rungestraße 4 · 24537 Neumünster

Vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sowie alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten selbst. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Fotos und Texte. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es besteht kein Rechtsanspruch bei falsch abgedruckten Terminen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Unsere aktuellen Mediadaten finden Sie im Internet unter:
www.meinploenerseeblick.de

AUS DEM INHALT

KlönSCHNACK vom Gymnasium Schloss Plön –	
Preisregen für das Plöner Gymnasium	2
Editorial	3
Impressum	3
Aus dem Inhalt	3
Für Sie gelesen –	
Leseempfehlungen im Januar...	4
Heimische Tierarten in den Wintermonaten	5
Nachrichten von gestern –	
Ein Krieg, zwei Sieger und ein Held der keiner war	6
Ein Herz für Hund und Katz	9
Überblick	10
Kreuzworträtsel	11
Der Sternenhimmel über den Plöner Seen im Januar 2024	12

DR. KLEIN
DIE PARTNER FÜR IHRE FINANZEN

Wenn es um Ihre Baufinanzierung geht:
Vertrauen Sie dem Testsieger!

- maßgeschneiderte Finanzierungen
 - ausgezeichnete Top-Konditionen
- Ihr Baufinanzierungs-Spezialist vor Ort



Michael Ober
Lange Straße 55 in Plön
Tel.: 0 45 22 / 74 69 51
www.drklein.de

Versicherungsmakler

Jürgen Boje e.K.

Versichererwechsel
Kfz, Gebäude, Haftpflicht u.a.

WER VERGLEICHT, SPART!

Am Hörn 2 · 24326 Ascheberg
Telefon 0 45 26 / 84 74 · Telefax: 0 45 26 / 33 90 41
E-Mail: boje@t-online.de

KOMPETENT NEUTRAL UNABHÄNGIG

Inh. Petra Klassen & Christine Eckmann
Plön · Markt 11 · ☎ 0 45 22 / 50 27 60

Montag	10 – 20 Uhr	Donnerstag	10 – 20 Uhr
Dienstag	Ruhetag	Freitag	10 – 20 Uhr
Mittwoch	10 – 20 Uhr	Samstag u. Sonntag	10 – 20 Uhr

TAXI BAHNSEN

Großbrautaxi für 8 Personen Plön (0 45 22) **24 00**
oder **78 99 99**
SITZENDER ROLLSTUHLTRANSPORT
Gebührenfrei 08000 78 99 99
D1-Mobil 01 51 / 15 59 23 74

NAH

Neubau • Altbau • Holzbau
DACHDECKEREI
Dachdeckerei NAH GmbH | Inhaber: Nico Acksen

DER GEHT AUF'S HAUS!

Auch für kleine Reparaturen.
Jetzt Angebot anfordern!

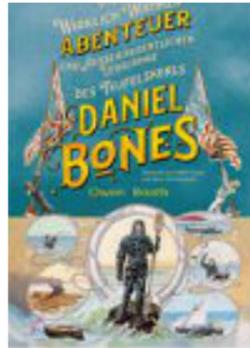
Tel. 04383 8613951
Mobil 0176 62648283
E-Mail info@dachdeckerei-nah.de

Für Sie gelesen – Leseempfehlungen im Januar...

...von den Buchhändlerinnen Monja Elvers, Uschi Loose, Maike Simon und Claudia Waldherr.

Owen Booth

Die wirklich wahren Abenteuer (und außerordentlichen Lehrjahre) des Teufelskerls Daniel Bones



Daniel wächst als Sohn eines Mannes auf, der sein Leben am liebsten damit verbringt, seine Kinder zu verprügeln. Das arme, kleine Fischerdorf bietet außer Alkoholgelagen und Prügeleien ohnehin nichts. Das Leben von Daniel ändert sich, als aus dem Wasser plötzlich ein merkwürdiger Mann steigt, der in einen Gummianzug eingehüllt ist: Captain Clarke B. Er ist ein unglaublich charmanter und überzeugender Mann. Überzeugend genug, dass sich Daniel unter seine Fittiche nehmen lässt und mit ihm gemeinsam auf Flüssen und Meeren durch Europa reist. Auf ihren Reisen treffen sie auf die verschiedensten Personen, die Captain Clarke B.

nicht immer freundlich gesinnt sind: Gläubiger, Verehrer, Piraten, Diebe, Könige – nichts bleibt den tollkühnen Abenteurern erspart. Doch die Show muss weitergehen, denn Geld wächst ja nicht auf Bäumen.

Owen Booth hat mit dem „Teufelskerl Daniel Bones“ einen spannenden, heiteren, doch zugleich auch berührenden Abenteuer-Roman geschaffen, der Klassikerpotential in sich birgt.

mareverlag, ISBN 978-3-86648-663-8

ET September 2023

*384 S., gebunden mit Schutzumschlag
25,00 €, als eBook 14,99 €*

Tommy Jaud

Man müsste Mal – Nix gemacht und trotzdem Happy



Viel geplant, aber nix geschafft? Egal! Warum unternehmen alle anderen immer mehr als man selbst? Hat die künstliche Intelligenz eine Chance gegen die natürliche Dummheit? Und wo zum Teufel ist der rote Aufreißfaden der Prinzenrolle hin? Da müsste man doch mal ... Tommy Jaud stellt sich dem täglichen „Man müsste mal“: Er kämpft um Paybackpunkte, Rückenmuskulatur, Spülmaschinen-Ästhetik und geistige Gesundheit. Und

zeigt mit tatkräftiger Hilfe von Ehefrau Nina, Nachbar Oski und den Britisch-Kurzhaar-Kätzchen Fanny und Coucou: Verzetteln ist menschlich, und nix machen macht auch nix.

FISCHER Scherz Verlag, ISBN 978-3-651-02509-7

ET Oktober 2023

*192 S., Hardcover mit Schutzumschlag
16,00 €, als eBook 11,99 €*

Sven Nordqvist

Der Weg nach Hause



Der Weg nach Hause kann lang sein, wenn man klein ist und sich verlaufen hat. Als ein Junge auf wundersame Weise in einer zauberhaften Welt aufwacht, weiß er nicht, wie er wieder nach Hause kommt. Zum Glück trifft er kleine Wesen, die ihm helfen. „Du musst den gelben Weg gehen“, sagen sie. Und so geht der Junge los. Er geht und geht. Durch Wälder, über Berge und sogar übers Meer. Und er erkennt: Egal wie weit ein Weg auch ist, am Ende wartet immer mein Zuhause.

Sven Nordqvist hat eine fantastische Bilderbuchreise für Groß und Klein erschaffen – voller Details, Humor und Poesie.

Oetinger Verlag, ISBN 978-3-7512-0474-3

ET Oktober 2023

*32 S., Hardcover
Bilderbuch für Kinder ab 5 J.
18,00 €*

Über die Website der Buchhandlung Schneider, www.buecherinploen.de, bekommen Sie Bücher, E-Books und Hörbuch-CDs auch online; ab einem Warenwert von 10,00 € erfolgt die Lieferung der Ware versandkostenfrei zu Ihnen nach Hause.



Heimische Tierarten in den Wintermonaten

Ostholstein und auch besonders der Kreis Plön sind bekannt und beliebt durch einen großen Anteil von Waldflächen (vorwiegend Laubholz aus Buche und Eiche) sowie durch viele Teiche und Seen.

An den Teichen und Seen mit teilweise großen Schilfflächen an den Rändern, ist im Sommer und Herbst eine vielfältige Vogelwelt anzutreffen.

Ein auffälliger Vogel ist der Silberreiher, der ähnlich wie der hiesige Graureiher aussieht. Er ist aber durch seine rein weiße Farbe deutlich kenntlich. Früher gab es ihn bei uns nicht. Der Silberreiher ist seit einigen Jahrzehnten aus Süd- und Südwesteuropa eingewandert und seine Zahl nimmt kontinuierlich erheblich zu.

Wir können ihn an den Rändern der Teiche und Seen beobachten. Durch seine hellweiße Farbe ist er weithin sichtbar.

Er ernährt sich von Kleinfischen, Insekten, Amphibien und Mäusen. Brutversuche in den Schilfflächen der Randbereiche der Wasserflächen im hiesigen Bereich sind bisher nicht bekannt.

Frieren Flüsse, Teiche und Seen zu, müssen die Wasservögel auf offene Wasserflächen

ausweichen oder weiter in die Süd- und Südwestlichen Länder fliegen.

Für die Kleinvogelarten, die hier bei uns bleiben sowie die Vögel, die aus dem Norden kommen und die zumindest vorübergehend bei uns bleiben, bricht eine schwierige Zeit an.

Viele unserer Vogelfreunde haben deshalb Futterstellen am Haus oder im vorhandenen Garten eingerichtet. Hier kann man sich an den verschiedenen Vogelarten erfreuen und auch neue Arten kennenlernen.

Dabei sollte man aber nur richtiges Vogelfutter und Samen verwenden, keine häuslichen Abfälle!

Hier möchte ich noch ein besonderes Ereignis an unsere Vogelfutterstelle erwähnen. Die Futterstelle ist hinter dem Haus am Waldrand gelegen. Sie wird sehr gut angenommen. Zweimal konnte ich sehen, dass ein Sperber im Sturzflug heranflog und eine Drossel erbeutete.

Der Fotoapparat war dabei. Ein Foto zeigt den Sperber auf dem Vogelhaus sitzend. Auch das ist Natur und wir müssen es so akzeptieren.

■ Von Hermann Ehlert





Markisen Winterpreise

Vereinbaren Sie jetzt Ihre kostenfreie Vor-Ort-Beratung!



24113 Kiel, Stadtrade 18 | T. 0431-68 89 98 | www.staal.de

Ein Krieg, zwei Sieger und ein Held der keiner war

Wütend saß unser Protagonist Henning Klose (s. MPS November 23), inzwischen als Arzt in Schleswig tätig, über die Ausgabe des Altonaer Mercur vom 2. April 1851 gebeugt. Durch den wachsenden Nationalismus gewann die Muttersprache als Ausweis der nationalen Identität immer mehr an Bedeutung. Dänemark versuchte nun, nachdem der zu Ende gegangene Krieg kein Ergebnis in der Schleswig-Holstein-Frage gebracht hatte, mit dem Spracheskript eine zwangsweise Danisierung einzuführen*. Das Königreich legte fest, dass mit Beginn des Sommerhalbjahres ab Ostern 1851 Dänisch alleinige Unterrichtssprache für die Bürger- und Dorfschulen sein sollte. Auch in den Kirchen war es nun die offizielle Sprache. An den höheren Schulen ließ man den Schülern etwas Zeit, genügend Dänisch zu lernen, um dem Unterricht folgen zu können. Deutsch sollte nur noch an vier Stunden in der Woche unterrichtet werden. Dieser Versuch führte jedoch zu gesteigertem Dänenhass und damit letztlich zum Auseinanderbrechen des dänischen Gesamtstaats. Die Zeit vom Ende des 1. Schleswig-Holsteinischen Krieges bis 1864 wurden wegen der verschiedenen Repressalien der Dänen in Schleswig daher auch die 13 schwarzen Jahre genannt. Henning Klose verließ Schleswig ein Jahr später und wechselte nach Preussen. 1860 wurde er Feldarzt beim preußischen Infanterie-Regiment „Markgraf Karl“.

1863 erließ die dänische Regierung die sogenannte Novemberverfassung im Sinne der Eiderdänen, für die die Eider die Südgrenze Dänemarks zu sein hatte. Mit der Verfassung sollte das Herzogtum Schleswig fest in das Königreich Dänemark eingebunden werden. Das widersprach dem Londoner Protokoll von 1852 und führte zu Protesten von Seiten der deutschen Nationalbewegung und des Deutschen Bundes. Der Deutsche Bund beschloss am 1. Oktober 1863 die Bundesexekution gegen Holstein und Lauenburg. Dem preußischen Ministerpräsidenten Otto von Bismarck gelang es, auch Österreich zur Teilnahme an der Bundesexekution zu bewegen, so dass mit der Durchführung der Besetzung von Holstein und Lauenburg Österreich, Preußen, Sachsen und Hannover gemeinsam beauftragt wurden, die die Soldaten für das Bundesheer stellten. Dänemarks Parlament beschloss dennoch am 13. Oktober die neue Verfassung. Friedrich VII. starb zwei Tage später bevor er die Verfassung in Kraft setzen konnte. Christian IX. der neue König stand nun vor dem Dilemma, unterzeichnete er die Verfassung, wäre mit großer Wahrscheinlichkeit ein Aufstand in Schleswig-Holstein und ein Krieg mit Preußen und Österreich die Folge. Unterzeichnete er nicht, war mit gleicher Wahrscheinlichkeit eine Revolution in Dänemark und seine Thronenthhebung durch die liberale Mehrheit im Parlament zu erwarten. Christian unterschrieb schließlich am 18. November 1863 die neue Verfassung – darauf hoffend, dass der militärisch nicht zu gewinnende Krieg durch politische Interventionen doch glimpflich für den Staat ausgehen könnte. Im Gegensatz zum Londoner Protokoll hatte nach dem Tode König Friedrichs VII. Prinz Friedrich aus der Linie Augustenburg behauptet,

die Thronfolge in den Herzogtümern angetreten zu haben, und sich selbst als Friedrich VIII. zum Herzog proklamiert. Da er sich in seiner Proklamation auf die sehr liberale Verfassung von 1848 bezog, fand er in der öffentlichen Meinung weitgehend Anerkennung. Die Besetzung Lauenburgs und Holsteins durch das Bundesheer wurde am 23. Dezember 1863 durchgeführt. In diesem Teil des von ihm beanspruchten Herrschaftsgebietes kam es zu zahlreichen Huldigungen an Friedrich, der auch von den meisten deutschen Mittel- und Kleinstaaten unterstützt wurde, die sich nicht an das weder von ihnen noch vom Deutschen Bund jemals gebilligte Londoner Protokoll gebunden sahen. Sie hofften mit der Bildung eines 37sten souveränen Bundesstaates ein besseres Gegengewicht gegen die beiden Großmächte Preußen und Österreich zu haben. Diese Mittel- und Kleinstaaten hatten deshalb am 7. Dezember 1863 einen Antrag auf Bundesintervention in Holstein und Lauenburg gestellt, d. h. auf Krieg gegen Dänemark, der von Preußen und Österreich nur mit Mühe und zum Schluss einer Stimme Mehrheit in einen Beschluss zur Bundesexekution und damit zu einem rechtlich geregelten Verfahren umgewandelt werden konnte. Bismarck vermied es hier sehr geschickt, dass sich ausländische Kräfte, worauf Dänemark ja hoffte, einmischten. Er setzte strikt auf Einhaltung des Londoner Protokolls und anerkannte auch uneingeschränkt die Herrschaftsrechte Christian IX. In Schleswig marschierten die deutschen Truppen daher zunächst nicht ein, sondern blieben auf dem Territorium des Deutschen Bundes. Am 14. Januar 1864 erklärten Österreich und Preußen in Frankfurt am Main, ihre Politik

gegenüber Dänemark im weiteren Verlauf auch ohne Rücksicht auf Beschlüsse des Bundestages verfolgen zu wollen. Am 16. Januar 1864 stellten beide Großmächte Dänemark ein 48-Stunden-Ultimatum zur Aufhebung der Novemberverfassung und zur Räumung Schleswigs. Am 18. Januar lehnte die dänische Regierung das Ultimatum ab. Am Morgen des 31. Januar erklärten Österreich und Preußen die geplante Besetzung Schleswigs gegenüber den übrigen Signatarmächten des Londoner Protokolls, dem Vereinigten Königreich, Frankreich, Russland und Schweden, die dann ohne weitere Kriegserklärung ab dem 1. Februar 1864 erfolgte. Unter Protest der Mittelstaaten des Deutschen Bundes überschritten am 1. Februar 1864 preußische und österreichische Truppen unter dem Oberbefehl von Generalfeldmarschall Friedrich von Wrangel rechtswidrig die entlang der Flussläufe von Eider und Levensau verlaufende Grenzlinie zu Schleswig und markierten so den Beginn des Deutsch-Dänischen Krieges. Diese Soldaten hatten keinen Auftrag vom deutschen Bund. Sie waren nur noch Dänemark feindliche preußische und österreichische Truppen. Mit der Besetzung Schleswigs sollte Dänemark zum Einlenken gebracht werden und die Novemberverfassung zurück genommen werden. Preußen hatte allerdings wohl von Anfang an die Absicht verfolgt, Teile der sogenannten Elbherzogtümer zu annektieren, unter anderem, um einen Kanal durch Holstein zur Nordsee bauen zu können. Denn man hatte seit den 1850er Jahren an der Jade einen weiteren Kriegshafen neben Kiel. Das österreichische VI. Armeekorps zog über Rendsburg unter dem Befehl von Feldmarschallleutnant Ludwigh Freiherr von Gablenz nach Norden in Richtung des befestigten Danewerks. Preußen marschierte unter Wrangel östlicher gegen Missunde, um dort die Schlei zu überqueren. Wrangel wurde aber bald durch den Generalstabschef Helmuth von Moltke abgelöst, da er auf Grund seines hohen Alters nicht mehr fähig war, die von Moltke geplanten großen Operationen zu koordinieren. Die Stärke des dänischen Heeres bestand aus einer Feldarmee von drei Infanterie- und einer Kavallerie-Division, Artillerie- und Infanterie-Reserven von zusammen ca. 36.000 Mann mit 104 Geschützen. Dazu kamen ca. 18.000 Mann Garnisons- und Ersatztruppen. Der Gefechtswert war niedrig und die Ausrüstung war z.B. mit Vorderladern veraltet. Die Artillerie befand sich mitten in der Umrüstung auf Geschütze mit gezogenem Rohr. Komman-

diert wurde das Heer von Generalleutnant Christian Julius de Meza und nach dem Fall des Danewerks von Generalleutnant Georg Daniel Gerlach. Preußen und Österreich mobilisierten ca. 86.000 Soldaten mit 158 Geschützen. Die preußischen Truppen waren bereits mit Zündnadel-Hinterladern (3-Mal schneller schussbereit, kann liegend geladen werden) ausgerüstet und die Artillerie war wesentlich weiter umgerüstet als die dänische Armee. Die Dänen kämpften in den folgenden Auseinandersetzungen mit großer Tapferkeit und Mut, aber die Überlegenheit der Bundestruppen war zu groß. Die Preußen scheiterten in Missunde an der Schleiüberquerung. Die gelang aber in Arnis. Die Österreicher eroberten das Danewerk, eine alte dänische Festung, ohne großen Widerstand. Die Entscheidungsschlacht fand bei den Düppeler Schanzen statt. Die Preußen belagerten die dänische Festung wochenlang bis am 18. April die Erstürmung gelang und damit der Großteil des dänischen Widerstandes gebrochen war. Bisher waren immer die Kaiser, Könige und Heerführer die Helden der Schlachten gewesen. Mit Klinke, dem einfachen Pionier aus der Lausitz, Häusler aus ärmlichen Verhältnissen, gab es hier bei den Düppeler Schanzen zum ersten Mal einen Helden aus dem Volk, weshalb er auch bewundert wurde. Die Geschichte war beliebt und wurde in verschiedenen Versionen erzählt. Wann genau die Legende vom Opfertod des Pioniers Klinke entstand, ist heute nicht mehr festzustellen. Theodor Fontane war als Kriegsberichterstatte im Mai und September am Ort der Düppeler Schlacht. Auf jeden Fall hat Fontane mit seinem Gedicht „Der Tag von Düppel“, geschrieben am 5. Mai 1864, publiziert 1866, [3] einen sehr großen Anteil an dem Bild, das die nächsten 80 Jahre in der Öffentlichkeit und in den Schulbüchern von der Schlacht um die Düppeler Schanzen gezeichnet wurde. Er konnte wohl dem Wortspiel mit dem Namen Klinke nicht widerstehen und mit seiner Verszeile: „Da springt von achtern einer vor: Ich heiße Klinke, ich öffne das Tor!“ den Helden Klinke schuf. Im Bericht „Der Deutsch-Dänische Krieg 1864“ im Jahre 1887 vom Großen Generalstab Berlin herausgegeben, heißt es aber über den Kampf um Schanze II: „Unter dem Schutze des Feuers der Fusiliere sprengten Pioniere eine Lücke in die Palisaden“. Weiter unten im Bericht steht in einer Fußnote: „Pionier Kitto warf einen 30 Pfund schweren Pulversack mit entzündetem Granatzünder vom Glacis aus gegen den Fuß der Palisaden. Durch die sofort erfolgte Sprengung wurden zwei Palisaden umgeworfen. Pionier Klinke, welcher sich schon an der Palisadenwand befand, wurde hierbei stark verbrannt und dann beim Herausklettern aus dem Graben von einer Kugel tödlich getroffen.“ Die seit den Tagen des Schanzensturms viel gerühmte Tat gerinnt hier zu einer Fußnote. Ein Held Carl Klinke passte jedoch in die Zeit der Einigungskriege, und eine Opfergeschichte sah die Militärführung ebenfalls gern. Im Fall Klinke urteilt König Wilhelm dann: „Dem Volk darf man

seine Helden nicht rauben!“ Sechs Denkmäler sind Klinke errichtet worden, nachdem er zum Helden erklärt worden war. Am 1. Februar hatte der Krieg begonnen und er wurde auch auf See geführt. Am 26. Februar errichtete Dänemark eine Seeblockade gegen alle schleswig-holsteinischen, am 8. März auch gegen alle preußischen Häfen. Da die preußische Marine gegenüber der dänischen zu schwach war, entsandte die kaiserliche österreichische Kriegsmarine Anfang März 1864 aus der Adria ein Geschwader. Es bestand aus den beiden Fregatten SMS Schwarzenberg und SMS Radetzky sowie dem Kanonenboot Seehund. Den Oberbefehl hatte Linienschiffskapitän Wilhelm von Tegetthoff. Anfang Mai erreichten die beiden österreichischen Fregatten die Nordsee. Preußen hatte wegen des drohenden Krieges ein kleines Geschwader, bestehend aus dem Raddampfer Preußischer Adler und den beiden Kanonenbooten Basilisk und Blitz unter dem Befehl von Korvettenkapitän Gustav Klatt aus dem Mittelmeer zurückbeordert. Die österreichischen und preußischen Einheiten vereinigten sich vor Texel. Dänemark bildete seinerseits Ende März ein Nordseegeschwader unter Orlogskapitän Edouard Suenson. Es patrouillierte in der Nordsee und erwartete die Österreicher. Das dänische Geschwader kam am 9. Mai 1864 von Norden und erreichte gegen 10 Uhr das Seegebiet vor Helgoland. Bald entdeckten die Dänen in Südsüdwest zwei österreichische und drei preußische Schiffe. Die beiden Geschwader nahmen Kurs aufeinander und gegen 13:15 Uhr eröffnete die Schwarzenberg das Feuer; die Dänen schossen erst bei deutlich geringerem Abstand. Gegen 15:30 Uhr fing die Schwarzenberg Feuer und konnte den Kampf nicht fortsetzen. Tegetthoff gab das Signal zum Abbruch, und das österreichisch-preußische Geschwader zog sich, im Feuerschutz der Radetzky, in die neutralen Gewässer der damals zu Großbritannien gehörenden Insel Helgoland zurück. Da das dänische Flaggschiff Jylland genau zu diesem

Zeitpunkt einen Treffer in die Kommandantenkammer erhalten hatte, der ihre Ruderanlage beschädigte, kam der dänische Versuch, die Gegner abzufangen, zu spät. Das britische Kriegsschiff Aurora beobachtete das Gefecht und lag bereit, das britische Hoheitsgebiet zu verteidigen. Deshalb musste Suenson die Verfolgung gegen 16:30 Uhr abbrechen. Das Seegefecht war beendet. Sowohl in Dänemark als auch in Österreich wurde das Ergebnis des Gefechts als Sieg betrachtet. Das dänische Geschwader wurde bei der Ankunft in Kopenhagen begeistert gefeiert; Österreich beförderte Tegetthoff zum Konteradmiral. Dies war das letzte Seegefecht zwischen Holzschiffen und zugleich das letzte, an dem Dänemark beteiligt war. Am 12. Mai trat ein allgemeiner Waffenstillstand in Kraft. Der Krieg endete, nachdem Preußen und Österreich nach Schleswig auch den Rest der dänischen Halbinsel Jütland erobert hatten. Dänemark hatte den Krieg endgültig verloren. Im Wiener Frieden trat der dänische König die Herzogtümer Schleswig, Holstein und Lauenburg an die beiden deutschen Großmächte ab. Dieser Friedensvertrag wurde am 30. Oktober 1864 unterzeichnet. Der Deutsche Bund beendete die Bundesexekution in Holstein und Lauenburg. Preußen und Österreich verwalteten die Herzogtümer in ihrem Kondominium zunächst gemeinsam, durch zwei Regierungskommissare. Im Jahr 1865 teilten sie laut Gasteiner Konvention die Verwaltung: Österreich verwaltete Holstein und Preußen Schleswig. Henning Klose kam 1866 zurück nach Schleswig, um Feldarzt im neu aufgestellten preußischen Husarenregiment Nr. 16 zu werden.

P.S.: Der Deutsch-Dänische Krieg begann am 1. Februar vor 160 Jahren.

*In der preußischen Provinz Schleswig-Holstein wurde dann ab 1871 die dänische Sprache in Nordschleswig mit ähnlichen Maßnahmen unterdrückt.



Düppeler Schanzen, fotografiert von Friedrich Brandt am Tag nach der Schlacht. (Foto gemeinfrei)

So startest Du
Fit & Gesund
mit uns durch ins neue Jahr!

montags

15:30 Uhr Faszien Gymnastik
16:30 Uhr Reha- Sport (Lungensport)
17:30 Uhr Basketball(ab 12 Jahren)

mittwochs

15 Uhr Reha- Sport (Orthopädie)
16:15 Mini- Basketball (bis 12 Jahre)
18:15 Uhr Männer- Workout

donnerstags

17:30 Uhr Basketball

freitags

15 Uhr Reha- Sport (Orthopädie)
16 Uhr Wirbelsäulengymnastik
17 Uhr Fit mitten im Leben
18 Uhr Pilates

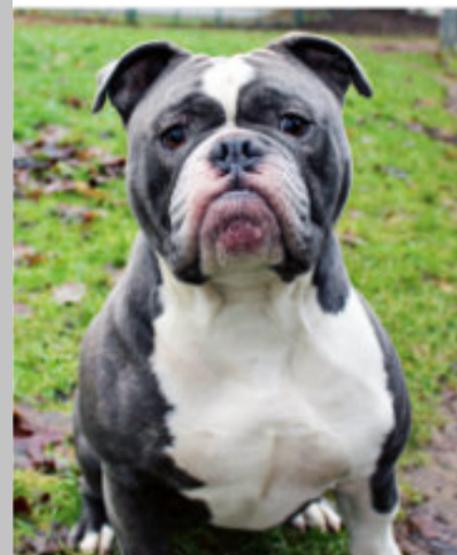
Weitere Infos unter:

www.sportverein-ploen.de
info@sportverein-ploen.de
Telefon: 0176 – 86 684 382

Tierische Blicke...

Ein Herz für Hund und Katz

von Markus Billhardt



Zwei Tiere aus dem Tierheim Kossau-Lebrade suchen ein neues Zuhause. Tier Nr. 1 heißt „Egon“. Er ist drei Jahre alt und ein Old-English-Bulldog-Rüde. Er hat grau-braun-weißes Fell und sieht sehr eindrucksvoll aus. Egon liebt Spaziergänge und wird von Tag zu Tag fitter. Er lässt sich gut ausführen und ist freundlich zu Passanten und Fahrradfahrern. Meist ist der junge Kerl sowieso damit beschäftigt, Reh-Spuren zu entdecken und ausgiebig zu beschnuppern. Das kann er stundenlang. Wer

Egon eine weitere Freude bereiten will, schnappt sich seinen gelben Rugby und wirft ihm diesen zu. Dann jongliert ihn Egon geschickt an der Häuserwand hoch, bis er herunterfällt. Danach beißt er rein und schleudert ihn in die Luft. Jetzt heißt es zurücklehnen und die Show genießen. Nach getaner Arbeit holt sich der hechelnde Schatz noch ein paar Streicheleinheiten als Belohnung ab. Dann wäre da auch noch „Boris“. Er ist schon etwa neun Jahre alt. Der angehende Senior hat schwarz-weißes Fell. Er kam vor kurzem

in das Tierheim und musste erst einmal aufgepäppelt werden. Nach kurzer Zeit stellte sich heraus, dass Boris jeden Tag einen Insulin-Pieks braucht. Seitdem geht es dem gestandenen Haudegen schon viel besser. Er läuft zwar auf seinen gesamten Hinterläufen, aber das macht ihm nichts aus. Hauptsache kuscheln und futtern - das sind seine zwei Lieblingsbeschäftigungen. Interessant findet der feine Kerl auch das Waschbecken. Mit dem An- und Ausmachen des Wassers kann man ihn richtig gut unterhalten. Natürlich will Boris auch wieder raus und versucht sich an der Tür vorbei zu drücken. Freigang ist für Boris nicht ratsam, aber ein abgesicherter Balkon wäre schon eine tolle Sache für ihn.



Das Tierheim hat montags bis freitags von 9.30 bis 11 Uhr und von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Kontakt gibt es unter der Tierheimtelefonnummer 04522 2389.

Weitere Infos im Internet unter www.tierheim-kossau-ploen.de.



IbB Forensic Engineering Plön
Unfallschadengutachten, Bewertungen, Unfallrekonstruktion

KUS Kfz-Prüfstelle Plön
Hauptuntersuchungen, Abgasuntersuchungen, Anbauabnahmen

Öffnungszeiten...
Montag – Freitag 9.00 – 17.00 Uhr · Samstag 9.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Olaf Leitgeb
24306 Plön, An der B 76 Nr. 3
Telefon 045 22/ 74 66 288
www.kues-ploen.de



PETERSDOTTER
BESTATTUNGEN

Trauerhalle • Floristik
Trauerdruck • Grabmale

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung!

Plön	Gänsemarkt 12	(04522) 74 170
Preetz	Kirchenstraße 64-66	(04342) 76 240

Veranstaltungen und Führungen auf einen Blick

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen

Jeden Montag, 14-17.30 Uhr
Spielnachmittag mit Kaffeetrinken für Seniorinnen + Senioren. AWO Im Alten E-Werk. Telefon 0 45 26 / 80 50

Jeden zweiten Montag, 17 - 21 Uhr
VHS Bosau: Kochclub am Montag, in der Schulküche Hutzfeld. Für Interessierte jeden Alters sind noch Kochplätze frei. Leitung: Klaus Schröder

Jeden Montag, 9-9.45 Uhr
Landfrauenverein Bosau: Unsere Aqua Bienen unter der neuen Leitung von Frau Gundula Kröger-Gamst treffen sich wie immer jeden Montag um 8:30 Uhr im „Plön Bad“ an der Ölmühle in Plön zur sehr beliebten Wassergymnastik. Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen und wenden sich bitte an Gundula Kröger-Gamst, Tel. 0 45 21 / 24 06.

Jeden 1. Dienstag, 15.00 - 17.00 Uhr

Info-Treff des SoVD Ortsverband Plön. Mehrgenerationenhaus Vierschillingsberg 21, Plön.

Jeden Donnerstag, 14-18 Uhr
Skat + weitere Kartenspiele AWO Im Alten E-Werk. Telefon 0 45 26 / 80 50

Jeden Mittwoch, 15-17 Uhr
offener Spieletreff für Mamas und Papas mit Kindern von 1½ bis 4 Jahren. Im Alten E-Werk. Telefon 0 45 26 / 80 50
Leitung: Svenja Tavaris

Jeden Donnerstag, 15-17 Uhr
ab August 2021 gibt es einen neuen Standort der Diakonie-Behördenlotsen in Plön. Das Büro befindet sich im Alten E-Werk, Vierschillingsberg 21 in Plön.
Anmeldung per Telefon: 01590-4818504 oder per Mail: belo-ploen@diakonie-ps.de

Jeden Donnerstag, 17-18 Uhr
VHS Bosau: Fitmix Starker Rücken mit Kursleiterin Regina Thiele: Haus des Kurgastes in Bosau, Mehr Infos und Anmeldung:

www.vhs-bosau.de oder telefonisch: 04527/9738056

Jeden Donnerstag, 18-19 Uhr
VHS Bosau: Fitmix Funktionsgymnastik mit Kursleiterin Regina Thiele: Haus des Kurgastes in Bosau, Mehr Infos und Anmeldung: www.vhs-bosau.de oder telefonisch: 04527/9738056

Jeden Sonnabend, 10-11.00 Uhr
VHS Bosau: ab 21.10 Qi Gong bei schönem Wetter am See, sonst drinnen. Treffpunkt: Haus des Kurgastes in Bosau, Mehr Infos und Anmeldung: www.vhs-bosau.de oder telefonisch: 04527/9738056

Jeden 1. Freitag im Monat, 15-17 Uhr,
„Plattdütsch Klöonsnack“ es wird erzählt, vorgelesen und gespielt (z. B. Bingo op Platt), Ort: „Altes E-Werk“, Vierschillingsberg 21, Ansprechpartner: Uwe Schröder, Telefon 0 45 22 / 7449370

Jeden Freitag von 10-11.30 Uhr,
Mütterfrühstück im Alten E-Werk. Mütter und Väter mit Kindern bis zum 1. Lebensjahr sind herzlich willkommen. Leitung: Tine Groth, Familienhebamme, Vierschillingsberg 21, 24306 Plön

Jeden letzten Donnerstag im Monat, 19 Uhr
Bosauer Landfrauenstammtisch in der Gaststätte Schmidt in Hutzfeld
Ansprechpartnerin: Pamela Lepeschka
Tel. 0 45 27 / 16 89

Sprechstunde beim Plöner Schiedsmann
Fragen und Terminvereinbarungen jederzeit unter Telefon 0151 / 20 13 14 66

Trauerwanderung jeden 2. Sonntag im Monat ab 14 Uhr
Treffpunkt ist in Plön vor dem DANA, Fünf-Seen-Allee 2 in Plön.

Besichtigungen
Museum des Kreises Plön, Öffnungszeiten: Di-So von 12-17 Uhr, Telefon 0 45 22 / 74 43 91
www.kreismuseum-ploen.de

Kirchenführungen
in der St. Petri Kirche in Bosau. Touristik Information Bosau, Telefon 04527 9 70 44
Öffnungszeiten der Johanniskirche Plön Für Besucher geöffnet ist die Kirche von Mai bis September täglich – außer montags – in der Zeit von 15-17 Uhr.
In den Wintermonaten kann die Kirche besichtigt werden nach tel. Kontakt mit dem Kirchenbüro Tel 04522 2235

Weltladen-Öffnungszeiten:
Montag - Samstag von 10 - 12 Uhr und Donnerstag von 15 - 17 Uhr

„Kleidergarage“-Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 9-11.30 Uhr und 15-17 Uhr

Landfrauenverein Bosau
Canasta - Rommé - Spiele - Runde. An jedem letzten Montag des Monats trifft man sich im Haus des Kurgastes in Bosau um 15:00 Uhr zu einem gemütlichen Spiele-Nachmittag.
Ansprechpartnerin: Renate Bartelt, Tel. 0 45 23 / 9 84 62 30 mit AB

20 SA

■ 15 Uhr
Ascheberger Landfrauen besuchen den Pantoffelpanther in Dersau
Kaffeetrinken im Dorftreff Dersau. Anschließend wird dort um 16.00 Uhr gemeinsam die Komödie „Der Pantoffelpanther“ besucht.
Infos bei Christiane Coenen unter 0160 94878457

7.2. MI

■ 15-17 Uhr
Offener Dialog: „Schnittstellenkommunikation Pflege in der Region Plön“ Teil 2 Thema: „Entlassmanagement“
bei der Awo Service- und Wohnzentrum Schönkirchen Steinbergskamp 2, 24232 Schönkirchen
Kostenlose Anmeldungen bis 02.02.2024 unter Karen.Wachholz@lag.net
Beschreibung: Wir knüpfen an unsere Auftaktveranstaltung im Oktober 2023 an und laden Sie zu einem gemeinsamen Austausch über das Thema der pflegerischen Überleitung ein.
Im Modell der Schnittstellenkommunikation wollen wir verschiedene Interessengruppen der ambulanten Pflege zusammenbringen, um gemeinsam konstruktive Ideen und Handlungsmöglichkeiten für die komplexen Herausforderungen der Pflege zu entwickeln.

KreuzwortRätsel

■ Von Henning Reese

waagrecht

- 1 das Äußere unseres „Riechers“
- 10 der gesamte asiat. Teil der Türkei
- 11 ...land
- 12 Grundgesetz (kurz)
- 13 ...ling (junge Pflanze)
- 14 geschlagener, selbsttönender Klangkörper
- 16 sie sind zu spät „!“
- 19 ...gebühr
- 20 Himmelsrichtung
- 21 nord. Meeresvogel
- 23 ...salabim! (Zauberwort)
- 25 w. Vorname
- 28 Ton...
- 29 junger Baum, der noch keinen Stamm ausgebildet hat
- 32 m. Vorname
- 33 ...stätte
- 36 Wäsche...
- 38 „... den Lukas“
- 40 etwas bisher Unbekanntes ...
- 43 „... nicht!“
- 44 der Tag ... sich dem Ende zu

senkrecht

- 1 die ... ist im Etui!
- 2 in feindlicher Absicht den Kampf gegen jemanden beginnen
- 3 Fluss in Italien
- 4 Gestalt in der Bibel
- 5 strebsames und unermüdetes Arbeiten
- 6 römischer Grenzwall
- 7 Bedrängtheit
- 8 Hausflur (fränk.)
- 9 Lehre vom folgerichtigen Denken
- 15 asiat. Esel
- 17 ...babwe (Land in Afrika)
- 18 Haff, Strandsee
- 22 ... Maggiore (See in Europa)
- 24 Zorn
- 26 es ist eine wahre ... ihr zuzusehen
- 27 w. Vorname
- 28 ...geschrieben!
- 30 ... Eile!
- 31 m. Vorname
- 34 Gewässer (Mz.)
- 35 Fischart
- 37 ärztl. Untersuchung (kurz)
- 39 ... mitgenommen!
- 41 Kennz.: Niederlande
- 42 mach!

1	2		3	4	5	6		7		8	9
10		3			7					11	
12			13					14	15		
16		17		2			18	10			
19					20				21	22	
23		4		24			25	26		5	
			27			28					
29		30			31					9	
32					33		34				35
			36	37				38	39		
40	41	42			1						
	43						44				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Das versteckte Lösungswort im Dezember hieß: **STUDENTENAUSWEIS**

Ein gutes neues Jahr...

...mit Gesundheit, Glück und Zufriedenheit wünschen wir allen unseren Kunden und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit ihnen.

Ihre Karin und Rüdiger Behrens

Rüdiger
BEHRENS
Möbelrestaurationen
Näherei und Polsterei



„Es muss ja nicht
LEOPARD
sein...
wir können auch Anderes“

Privat:
Lübecker Straße 15 · 24306 Plön
Telefon 04522 5989220
Mobil 0172 5 16 85 17
www.polsterei-behrens.de
Mail: behrens.polsterei@online.de

Werkstatt:
Alte Meierei
24306 Rixdorf
Telefon 04522 7465 40
Telefax 04522 7465 41

Zwei Mal ganz in Ihrer Nähe!

RICHTER
BAUSTOFFE

■ 24329 Behl · Grotenhof 4
Fon: 04522 / 50269-0 · Fax: 04522 / 50269-68
Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 07.00 - 17.00 Uhr
Samstag von 07.30 - 12.30 Uhr

■ 24306 Plön · Behler Weg 7
Fon: 04522 / 5008-0 · Fax: 04522 / 5008-68
Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 08.00 - 18.00 Uhr
Samstag von 08.00 - 16.00 Uhr

hagebau
kompakt
Richter

www.richterbaustoffe.de

• Traumhaftes Refugium in idyllischer Naturlage in Seenähe •

ca. 208,26 m² Wohnfläche, ca. 34 m² Nutzfläche,
4 Zimmer, ca. 13.898 m² Grundstück,
Balkon, Seeblick,
ab 2019 grundlegend saniert
Kaufpreis: **1.250.000 €**
Provision: 3 % inkl. MwSt.

• Högsdorf: großzügiges und solides Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung in ländlicher Idylle •

ca. 148,43 m² Wohnfläche, ca. 88,40 m² Nutzfläche,
5 Zimmer, ca. 866 m² Grundstück,
Keller, Sauna, Garage
Kaufpreis: **349.000 €**
Provision: 3 % inkl. MwSt.

• moderne und vermietete 3-Zimmer-Eigentumswohnung mit Balkon in ruhiger Lage von Plön •

ca. 71,7 m² Wohnfläche,
3 Zimmer, 1. OG,
Balkon, Kellerraum, Bodenraum
Kaufpreis: **175.000 €**
Provision: 3 % inkl. MwSt.

Gerd Meyer Immobilien GbR

Telefon 0 45 22 - 40 45

Der STERNENHIMMEL über den Plöner Seen im Januar 2024

Was hat ein E-Auto mit der Sonne gemeinsam?

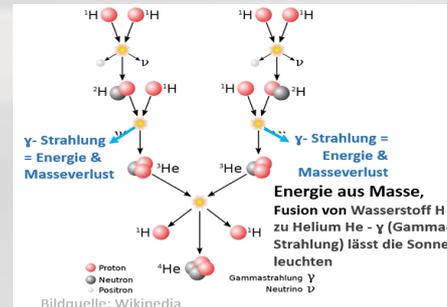
VON HANS-HERMANN FROMM

Die schnelle Antwort könnte sein: der Akku kann mit Sonnenstrom geladen werden. Stimmt, ist aber zu kurz gedacht. Beim Benziner oder Diesel müssen wir tanken, also extra Masse mit an Bord nehmen. Und dementsprechend lautet die zutreffende Antwort: auch das E-Auto benötigt Masse für's Fahren. Oder anders ausgedrückt, der Akku wird leichter beim Fahren.

Was möglicherweise seltsam klingt, ist für die Astronomen selbstverständlich. Albert Einstein hat es in aller Kürze mit $E = mc^2$ formuliert. Mit E ist die Energie gemeint, mit m die Masse und mit c die Lichtgeschwindigkeit. In unserer Sonne und in den vielen anderen Sternen wird, in einer mehrstufigen Verschmelzung, aus vier Wasserstoffatome ein Heliumatom plus Strahlungsenergie. Dieser Fusionsreaktor heizt die Sonne im Kern auf mehr als 15 Millionen Grad auf. Die Masse der dabei entstehenden Heliumatome ist um 0,8 % geringer als die der vier Wasserstoffatome im Ausgangsmaterial. Diese Strahlungsenergie der Sonne nehmen wir als Tageslicht und manchmal auch als Bräunung unserer Haut wahr. Die Sonne verliert allein durch das von ihr abgestrahlte Licht in jeder Sekunde rund 4 Milliarden Kilogramm. Verglichen mit der gesamten Masse der Sonne von rund $2 \cdot 10^{30}$ (10 mit 30 Nullen) Kilogramm ist dieser Effekt jedoch vernachlässigbar klein. Auch nach mehreren Milliarden Jahren hat die Sonne auf diese Weise weit weniger als ein Promille ihrer Masse verloren [Wikipedia]. Die Frage ist also: Um wieviel nimmt das Gewicht eines Elektroautos mit einem

leer gefahrenen Akku ab? Nicht überraschend, im Akku findet keine Wasserstofffusion statt. Der zugrundeliegende Prozess ist elektrochemischer Natur, gemeint sind zyklische Veränderungen des Elektrodenmaterials durch frei bewegliche Lithiumionen. Beim Entladen wird atomare Bindungsenergie frei gesetzt und diese wird mittels des Elektromotors im E-Auto in mechanische Energie umgewandelt. Und umgekehrt, beim Ladevorgang verursacht die aufgenommene elektrische Energie eine Massezunahme des Akkus, um den ursprünglichen Zustand der Lithiumatome wieder herzustellen. Die vom E-Auto benötigte Energie wird üblicherweise in KiloWattStunden (kWh) angegeben. Mit etwas Rechnerei ergibt das für einen Akku von 50 kWh 2 µg Massedifferenz zwischen dem vollen und

Es demonstriert jedoch recht eindrucksvoll, welches Potential die Umwandlung von Masse in Energie bietet.



leeren Zustand. Zweimillionstel Gramm, oder zweimilliardstel Kilogramm, nicht gerade viel für ein Auto und praktisch auch nicht messbar.

Sonne und Mond im Januar 2024: Es geht wieder aufwärts, die Dauer des Taglichtes nimmt im Laufe des Januars um mehr als eine Stunde zu. Für die Astrologen tritt die Sonne am 20. Januar in das Tierkreiszeichen Wassermann, für alle anderen wandert sie von der Erde aus gesehen am 20. Januar vom Sternbild Schütze in den Steinbock. Neumond tritt am 11. Januar ein. In der Nacht vom 24. zum 25. Januars zieht der fast volle Mond unterhalb des Pollux an diesem nach links vorbei. Der Vollmond glänzt abends am 25. Januar im unscheinbaren Sternbild Krebs am Ost-Himmel.

Planeten im Januar 2024: Merkur könnte mit viel Glück in der ersten Monathälfte links von der deutlich helleren Venus gegen 7 MEZ am SüdOst-Horizont zu finden sein. Venus selbst taucht Mitte des Monats etwas früher, gegen 6:30 MEZ auf. Mars bleibt weiterhin unsichtbar. Der sehr helle Jupiter hoch am Süd-Himmel bleibt der Planet des Abendhimmels, verschwindet allerdings kurz nach Mitternacht unter dem WestNordWest-Horizont. Saturn bietet noch eine kurze Abendsichtung im SüdWesten, wird jedoch Ende des Monats bereits gegen 19 h MEZ untergehen.

Sterne & Sternbilder im Dezember: Das helle Band der Milchstraße - von Plön aus noch regelmäßig zu erkennen - verläuft gegen 22h MEZ von SüdSüdOst nach NordNordWest. Die markantesten Sterne/Sternbilder sind Sirius, Beteigeuze, Kapella, Himmels-W und Deneb. Die Sternbilder der Ekliptik - der Ebene, in der die Erde und die Planeten um die Sonne kreisen - sind von Ost nach West: Löwe (Regulus), Krebs, Zwillinge (Kastor & Pollux), Stier (Aldebaran), Widder und Fische. Rund um den Zenit tummeln sich die Sternbilder Fuhrmann (Kapella) und Perseus. Die Sternbilder Himmels-W und Andromeda erstrahlen inzwischen hoch am West-Himmel. Die Deichsel des Große Wagens am NordOst-Himmel weist den Weg zum Roten Riesen Arktur; dieser taucht kurz vor Mitternacht am NordOst-Horizont auf. Der markante Orion mit Beteigeuze, Bellatrix, Saiph und Rigel dominiert den Süd-Himmel. Links unterhalb des Orions strahlt der scheinbar hellste Stern des Nachthimmels, der Sirius im Großen Hund. Links vom Orion funkelt der Prokyon im Kleinen Hund. Recht flach am West-Himmel steht das markante Pegasus-Viereck. Den Schwan treibt es in Richtung Norden, der lange Hals verschwindet bereits teilweise unter dem Horizont. Der bläuliche Leit- und Schwanzstern Deneb ist der wohl hellste Stern, den wir sehen können. Hätte Deneb (Abstand rund 1500 Lichtjahre) den gleichen Abstand zur Erde wie Wega (25 Lichtjahre, am Nord-Himmel), würde er annähernd so hell wie der Mond in Sichelform leuchten [Wikipedia].

Satelliten: Die Internationale Raumstation ISS wird während der letzten zehn Tage im Januar 2024 abends über dem Süd-Horizont zu beobachten sein. Minutengenaue Voraussagen für die ISS und andere Satelliten erstellen www.heavens-above.com (als Standort Kiel wählen) und verschiedene Handy-Apps.

